



ESCH-SUR-ALZETTE
EUROPEAN CAPITAL
OF CULTURE

Pressemitteilung

Esch an der Alzette, 21.07.2020

„Sollbruchstelle“ von Max Mertens

Der Künstler Max Mertens stellt ab dem 25. Juli in der Annexe22 aus

In einer für viele Künstler schwierigen Zeit möchte die Europäische Kulturhauptstadt Esch2022 Kunstschaftende unterstützen und ihnen eine Plattform bieten. So wird der Luxemburger Künstler Max Mertens vom 25. Juli bis zum 5. September in der Annexe22 in Esch an der Alzette seine Installation „Sollbruchstelle“ zeigen.

Das Existierende zerlegen, erweitern und neu denken – das will der Luxemburger Künstler Max Mertens bei seinen Arbeiten tun, so auch bei der Installation „Sollbruchstelle“. Vom 25. Juli bis zum 5. September wird seine Arbeit in der Annexe22 in Esch an der Alzette zu sehen sein und kann auch bei einem virtuellen Rundgang erkundet werden. Mit dem Begriff „Sollbruchstelle“ ist dabei eine vorhersehbare Stelle an einer Struktur oder Konstruktion gemeint, die bei Belastung oder Überlast bricht.

Fasziniert von den selbstzerstörenden Werken des Schweizer Künstlers Jean Tinguely, sticht in dem neuen Werk von Max Mertens der kreative Akt der Zerstörung hervor. Denn durch das Betreten der Annexe22 lösen die Besucherinnen und Besucher einen Mechanismus aus, durch den die Skulptur sich selbst beschädigt und demnach ständig verändert, wie Max Mertens erklärt: „Das Werk zeichnet sich durch den ästhetischen Prozess der Abnutzung aus. Es wird am Ende nicht mehr das Gleiche sein, wie noch am Anfang – gerade das macht es für mich so spannend.“

Dass bei seiner Weiterführung der Arbeit „wrecking-hammer“ von 2014 ein herkömmlicher Hammer zum Einsatz kommt, ist schon fast typisch für Max Mertens Kunst. Denn oft entnimmt der Künstler Alltagsgegenstände, deren Funktion jedem geläufig sind, ihrem üblichen Kontext, um sie anschließend in einen neuen zu setzen – mit dem Ziel neue Identitäten und Geschichten zu kreieren und den erzählerischen Skulpturenbegriff in den Fokus zu setzen. „Sollbruchstelle“ zeigt einmal mehr, dass Max Mertens es versteht, das Alltägliche auf spielerische Art und Weise neu zu definieren und daraus partizipative Elemente zu schaffen. Die vertrauten Elemente erzeugen dabei emotionale Verbundenheit und erlauben die Interaktion der Besucher mit dem Kunstwerk.

Der Künstler

Max Mertens wurde 1982 in Luxemburg geboren. Der Luxemburger Künstler studierte bis 2007 an der Universität für Angewandte Kunst in Wien. Seine Arbeiten bewegen sich zwischen Kunst und Technologie. Bei den Schaffensprozessen setzt er sich ständig mit der Idee einer Skulptur auseinander und hinterfragt diese: Er fragte sich, was eine Skulptur ist und wie diese im Raum agiert.

Seit 2003 werden Max Mertens Werke regelmäßig im In- und Ausland ausgestellt - darunter Ausstellungen im Kunstverein „das weisse haus“ in Wien, in der Kunstgalerie „BYCR“ in Mailand, oder im „Kunstraum Engländerbau“ in Vaduz. Auch im „Centre des Art Pluriels Ettelbruck“ oder im „Cercle Cité“ in Luxemburg-Stadt war Max Mertens unter anderem schon zu Gast. Er realisiert Einzelausstellungen, arbeitet aber auch mit anderen Künstlern in Gruppen zusammen.

CAPITALE EUROPEENNE DE LA CULTURE 2022 ASBL

SIÈGE SOCIAL

163, rue de Luxembourg | L-4222 Esch-sur-Alzette
T : +352 2883 2022 | info@esch2022.lu
TVA: LU296 131 28 | RC: F10850

BUREAU ADMINISTRATIF

Creative Hub 1535°
115, rue Emile Mark | L-4620 Differdange

ESCH2022.LU



ESCH-SUR-ALZETTE
EUROPEAN CAPITAL
OF CULTURE

Informationen zur Installation

- *Dauer:* 25.07 – 05.09.2020
- *Ort:* Annexe22, Esch an der Alzette, Place de la Résistance (Brillplaz)
- *Öffnungszeiten:* Donnerstag-Freitag: 14-18 Uhr; Samstag-Sonntag: 11-18 Uhr
- *Vernissage:* Diese findet am 25. Juli von 11 bis 13 Uhr in der Annexe22 statt, unter Berücksichtigung aller geltenden Sicherheitsmaßnahmen.
- *Virtueller Rundgang:* Ab Samstag, dem 25.07.2020 bei Facebook und unter www.esch2022.lu
- *Hinweis:* Auch wenn das Betreten der Annexe22 durch mögliche Einschränkungen der Corona-Pandemie nicht mehr möglich sein sollte, wird die Installation funktionieren. Besuche der Annexe22 lohnen sich immer, denn auch von außen sind die ausgestellten Werke gut sichtbar.

Kommende Termine für Esch2022

Das nächste Pressefrühstück findet am 27. August statt. Weitere Informationen zu Themen und Ort folgen.

Alle bestehenden Presseunterlagen inklusive Foto- und Videomaterial können im neuen Press Room auf www.esch2022.lu/presse heruntergeladen werden.

Kontakt

Sandra Schmit
Attachée de presse et relations publiques
sandra.schmit@esch2022.lu / presse@esch2022.lu
T. : +352 2883 2035

Jessika Maria Rauch
PR Curator
jessika.rauch@esch2022.lu
T. : +352 2883 2022

Über Esch2022

Mit der Stadt Esch an der Alzette, den weiteren zehn Luxemburger Gemeinden des Verbandes Pro Sud und den acht französischen Gemeinden der Region CAPHVA, ist Esch2022 Europäische Kulturhauptstadt im Jahr 2022. Esch2022 steht unter dem Motto „Remix Culture“. Die Ausarbeitung und Umsetzung aller Themen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Ministerien und anderen Partnern. Esch2022 wird verwaltet durch die Vereinigung „Capitale Européenne de la Culture 2022 asbl“.

CAPITALE EUROPEENNE DE LA CULTURE 2022 ASBL

SIÈGE SOCIAL

163, rue de Luxembourg | L-4222 Esch-sur-Alzette
T : +352 2883 2022 | info@esch2022.lu
TVA: LU296 131 28 | RC: F10850

BUREAU ADMINISTRATIF

Creative Hub 1535°
115, rue Emile Mark | L-4620 Differdange